



Rettungsdienst MOL

Sondierung erfolglos

18. August 2016

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

am 18. August 2016 kam der dbb mit der Arbeitgeberseite des Rettungsdienstes MOL zu einem Sondierungsgespräch zur Anpassung des Tarifvertrags zusammen. Ziel des dbb ist es, die Attraktivität des Rettungsdienstes in MOL zu steigern. Nur so können neue Mitarbeiter gewonnen und bestehende gehalten werden. Leider wurde deutlich, dass auf Arbeitgeberseite dieses Ziel nicht gleichermaßen besteht.

Gegensätzliche Positionen

Die Forderungen der Mitarbeiter wurden überwiegend abgeblockt. Eine Vollbewertung von Überstunden ohne Anwendung der 5/6 Regelung soll lediglich für Arbeit über das planmäßige Ende der Dienstschicht hinaus erfolgen. Überstunden infolge von nicht ausgeglichenen Springerdiensten bzw. „Holen aus dem Frei“ sollen nach wie vor faktorisiert werden. Ein vom dbb gefordertes Signal in Richtung Absenkung der Anwesenheitszeiten unter 48 Stunden wurde von der Arbeitgeberseite zurückgewiesen. Des Weiteren wurde bei der Diskussion über die Anpassung der Funktionszulagen deutlich, dass auf Arbeitgeberseite zwar ein Anpassungsbedürfnis in Folge der Einführung der neuen Entgeltordnung besteht, dies allerdings nur in eine Richtung geht. Unsere Forderung nach fairen Funktionszulagen für zum Beispiel Praxisanleiter wurde sehr kritisch aufgenommen.

Einseitiges Regelungsinteresse

Nachdem auch die dritte Sondierung über eine Tarifierhöhung nicht erfolgreich im Sinne der Arbeitnehmer verlief, ist es für den dbb keine Option zum jetzigen Zeitpunkt in Tarifverhandlungen einzusteigen. Statt eines beidseitigen Ausgleichs, wäre nur das Regelungsinteresse der Arbeitgeberseite Inhalt einer solchen Tarifierhöhung geworden. Über die weiteren Schritte der Tarifkommission werden wir berichten.

mitglieder-info

Hintergrund:

Seit 2013 gibt es in der Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH einen Haustarifvertrag mit dem dbb. Dieser Tarifvertrag ist an den TVöD angebunden, berücksichtigt aber auch die Besonderheiten des Rettungsdienstes vor Ort. Dazu gehören auch die bewährten Schichtmodelle, hinter denen wir stehen. Dies ist eine grundsätzlich gute Lösung. Vor Ort gibt es allerdings noch Verbesserungsbedarf bei den Arbeitsbedingungen. Auch, weil die Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH kein Vollmitglied im Arbeitgeberverband ist.

Das packen der dbb und die Tarifkommission nun an. Unser Ziel ist es, den Haustarifvertrag zu gestalten, um so neues Personal zu werben und vorhandenes zu halten. Dies ist möglich durch verbesserte Regelungen zur Arbeitszeit und Aufwertung der Vergütung. So kann eine zukunftsfähige Perspektive für alle Berufsgruppen im Rettungsdienst geschaffen werden.

Wir kämpfen für die Mitglieder der komba! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Information und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber - und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch. **komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genauso wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene. **Nähe ist unsere Stärke - und unsere Stärke ist Ihnen nah.** Weitere Informationen: www.komba.de

	Zutreffendes bitte ankreuzen	
<input type="checkbox"/> Ich möchte ab _____ komba-Mitglied werden.	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
	<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst
	<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst
	<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst
	<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe _____	
Name _____	Bes./Entgeltgruppe _____	
Vorname _____	<input type="checkbox"/> Teilzeit, Stunden _____	
Geb.-Datum _____	Dienstherr / Arbeitgeber _____	
Straße _____	Amt / Dienststelle / Betrieb _____	
PLZ/Ort _____	Gewerkschaftsmitglied bei _____	
E-Mail _____	von _____ bis _____	
	<small>Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke der komba und ihrer Mitgliedsverbände notwendig sind, einverstanden.</small>	
	Datum / Unterschrift _____	
	<small>komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de</small>	

mitglieder-info